



Vanadiumgewinnungsstudie bestätigt Potenzial für Kosten in unterstem Quartil

HÖHEPUNKTE

- Abschluss von Class 3 Engineering Cost Study in Rahmen von Machbarkeitsstudie mit Unterstützung von führendem nordischem Technikkonzern Sweco Industry Oy
- Projekt VRP1 aufgrund von Betriebskostenschätzung von 4,38 USD/lb Vanadiumpentoxid in unterstem Quartil von Kostenkurve der Branche
- Kapitalkostenschätzung von USD 341 Mio. für vergrößerte 300.000-tpa-Anlage (einschließlich Rücklagen von 15 %)
- Genehmigungsarbeiten in fortgeschrittenem Stadium, wobei Antrag auf Umweltgenehmigung bei finnischen Aufsichtsbehörden eingereicht wurde und Entscheidung für September 2022 erwartet wird

Der aufstrebende Hersteller von Batteriematerialien, Neometals Ltd. (ASX: NMT) („Neometals“ oder das „Unternehmen“), freut sich, den Abschluss einer Class 3 Engineering Cost Study („ECS“) der Association for the Advancement of Cost Engineering („AAACE“) über die Gewinnung von hochreinem Vanadiumpentoxid (V_2O_5) aus hochwertigen vanadiumhaltigen Stahlnebenprodukten bekannt zu geben. Die ECS wurde mit der Unterstützung des führenden nordischen Technikkonzerns Sweco Industry Oy („Sweco“) durchgeführt.

Wie bereits bekannt gegeben (siehe Pressemitteilung von Neometals mit dem Titel „High-Grade Vanadium Recycling Agreement“ vom 6. April 2020), hat Neometals die Option, ein 50:50-Joint-Venture (das „JV“) hinsichtlich der Entwicklung eines Vanadiumgewinnungsprojekts (das „Vanadiumgewinnungsprojekt“ oder „VRP1“) mit dem unnotierten australischen Mineralerschließungsunternehmen Critical Metals Ltd. („Critical“) einzugehen. Die Parteien bewerten gemeinsam die Machbarkeit der Errichtung einer Anlage in Pori in Finnland, um hochreines Vanadiumpentoxid aus vanadiumhaltigen Nebenprodukten der Stahlherstellung („Schlacke“) zu verarbeiten und zu gewinnen, die von SSAB EMEA AB und SSAB Europe Oy (zusammen „SSAB“) in Skandinavien erzeugt werden.

VRP1 bietet ein überzeugendes Geschäftsszenario, das durch Folgendes untermauert wird:

- Zugang zu äußerst hochgradigen Vanadiumrohstoffen ohne vorgelagerte Abbaukosten und damit in Zusammenhang stehenden Betriebsrisiken
- Potenziell solide Wirtschaftlichkeit
- Verarbeitungsfließschema, das konventionelle Ausrüstung bei atmosphärischem Druck und milden Temperaturen mit nicht exotischen Baumaterialien verwendet
- Sehr geringer oder gar kein Treibhausgas-Fußabdruck, da kein Abbau stattfindet und ein Verarbeitungsweg vorhanden ist, der CO_2 in potenziell absatzfähiges Carbonatnebenprodukt bindet

Neometals ist angesichts der Ergebnisse der ECS, die das Potenzial für Betriebskosten im untersten Quartil bestätigt, äußerst zuversichtlich. Dies stimmt mit den früheren Ergebnissen der historischen vorläufigen Machbarkeitsstudie (die „PFS“) von Neometals überein, doch die ECS wurde mit einer Genauigkeit von $\pm 15\%$ durchgeführt – gegenüber den früheren -20 bzw. $+25\%$. Die Schätzungen der Investitions- und Betriebskosten sind in US-Dollar unter Anwendung eines Wechselkurses von 1 EUR : 1,123 USD angegeben.

Tab. 1: Wesentliche Kennzahlen

	ECS-Kennzahlen (auf Basis einer 100%-Eigentümerschaft)	PFS-Kennzahlen (auf Basis einer 100%-Eigentümerschaft)
--	--	--

Jahresproduktion	19,01 Mio. lbs (8.642 t) V ₂ O ₅	13,43 Mio. lbs (6.091 t) V ₂ O ₅
Jahresdurchsatz*	300.000 tpa	200.000 tpa
Durchschnittliche Nettobetriebskosten von abgebautem V ₂ O ₅	4,38 USD/lb	4,25 USD/lb
Gesamte anfängliche Investitionskosten**	341 Mio. USD	183,4 Mio. USD

* Basierend auf potenziellen zusätzlichen Schlackenvolumina

** Siehe Tab. 2 für weitere Informationen zu anfänglichen ECS-Investitionskosten

*** Siehe ASX-Pressemitteilung „Vanadium Recovery Project – PFS Indicates Robust Potential Economics“ vom 4. Mai 2021

Das unabhängige Expertenunternehmen Behre Dolbear Australia Pty. Limited („BDA“) hat eine Überprüfung der ECS durchgeführt und bestätigt, dass diese der Meinung von BDA nach als AACE Class 3-Studie qualifiziert ist.

Im Rahmen der VRP1-Bewertungsarbeiten ist Neometals im Begriff, eine Machbarkeitsstudie (die „FS“) zu finalisieren, die die Ergebnisse der ECS beinhalten wird. Die Machbarkeitsstudie wird nach der Unterzeichnung eines verbindlichen Abkommens mit SSAB finalisiert werden, die potenzielle zusätzliche Schlackenvolumina (bis zu etwa 300.000 tpa gegenüber den 200.000 tpa in der PFS) beinhalten wird, wie in einer unverbindlichen Absichtserklärung (die „NBLI“) zwischen Critical und SSAB vom 5. Juli 2022 in Erwägung gezogen wurde.

Chris Reed, Managing Director von Neometals, sagte:

„Der Abschluss der ECS hat zusätzliches Vertrauen in die Betriebs- und Investitionskosten von VRP1 geschaffen und die Teams haben das technische Risiko des Projekts beträchtlich verringert. Die Kombination dieses hochgradigen Rohstoffs mit unserem innovativen Prozessfließschema kann weltweit überaus hochreine, kostengünstige Vanadiumchemikalien mit einem äußerst kleinen Kohlenstoff-Fußabdruck liefern. Die Versorgungssicherheit ist ein wichtiges Thema in Europa. Vanadium steht seit 2017 auf der Liste der kritischen Rohstoffe und Russland lieferte 2021 den Großteil des europäischen Vanadiumrohstoffs. Als Europas einziges fortgeschrittenes Projekt zur Erschließung von hochreinem Vanadium ist VRP1 ein strategisch wichtiges Aktivum.

Ungeachtet der Verringerung des technischen Risikos ist sich Neometals der globalen wirtschaftlichen und geopolitischen Aussichten, der aktuellen Lage der Finanzmärkte und des Rückgangs des Vanadiumpreises bewusst, die das finanzielle Risiko des Projekts erhöht haben.“

VORSORGLICHER HINWEIS

Die ECS, auf die in dieser Pressemitteilung Bezug genommen wird, wurde durchgeführt, um die potenzielle technische Machbarkeit sowie die wirtschaftliche Rentabilität von VRP1 zu bewerten, was für Neometals erforderlich ist, um Investitionsentscheidungen hinsichtlich VRP1 zu treffen. Sie basiert auf technischen und wirtschaftlichen Bewertungen auf niedrigem Niveau, die nicht ausreichend sind, um eine endgültige Gewährleistung hinsichtlich eines wirtschaftlichen Entwicklungsfalls bereitzustellen oder die Gewissheit zu geben, dass die Schlussfolgerungen der ECS umgesetzt werden. Die Finalisierung der FS und weitere Bewertungsarbeiten werden erforderlich sein, bevor Neometals in der Lage sein wird, die Wirtschaftlichkeit von VRP1 zu ermitteln.

Angesichts der damit in Zusammenhang stehenden Ungewissheiten sind alle angegebenen Zahlen, Kosten und Schätzungen Näherungswerte und liegen innerhalb der Fehlerspanne, die in den entsprechenden Abschnitten in dieser Pressemitteilung angegeben ist. Investoren sollten keine Investmententscheidungen treffen, die ausschließlich auf den Ergebnissen der ECS basieren.

Hintergrund

Am 6. April 2020 unterzeichnete Critical ein bedingtes Abkommen (das „Slag Supply Agreement“) mit SSAB, einem Stahlhersteller, der Stahlwerke in Skandinavien betreibt, um Schlacke zu erwerben, die als Nebenprodukt in den Betrieben von SSAB anfällt. Das Slag Supply Agreement stellt eine solide Basis für die Bewertung von VRP1 unter Annahme einer Verarbeitung von 200.000 trockenen metrischen Tonnen („dmt“) Schlacke pro Jahr (mit einem Referenzgehalt von 3,93 % Vanadiumpentoxid für die Preisgestaltung gemäß dem Slag Supply Agreement) dar, ohne dass eine Mine und ein Konzentrator wie bei den bestehenden primären Produzenten errichtet werden müssen. Das Slag Supply Agreement sieht den bedingten Kauf von 2.000.000 dmt Schlacke von SSAB vor.

Die NBLI sieht Folgendes vor:

- SSAB verkauft und Critical kauft zusätzliche Schlacke zu den bereits im Rahmen des Slag Supply Agreement vereinbarten Volumina.
- Critical wird mittels eines separaten Kaufabkommens ein Vorkaufsrecht für potenzielle zusätzliche Schlackenvolumina gewährt, die über die bereits im Rahmen des Slag Supply Agreement vereinbarten 2.000.000 dmt hinausgehen.
- Geschätzte 1.100.000 dmt Schlacke werden zusätzlich zu den 2.000.000 dmt, die bereits im Rahmen des Slag Supply Agreement vereinbart wurden, bereitgestellt werden (geschätztes Gesamtvolumen von 3.100.000 dmt Schlacke).
- Die potenziellen zusätzlichen Schlackenmengen stellen nur eine Schätzung zum Zeitpunkt der NBLI dar und die Volumina könnten mehr oder weniger werden.
- Es besteht eine Verpflichtung zur kontinuierlichen Einbindung, auch in Zusammenhang mit der Verfügbarkeit potenzieller zusätzlicher Schlackenvolumina.

Die NBLI ermöglicht eine potenzielle Basis für die Bewertung der Verarbeitung von 300.000 dmt Schlacke pro Jahr (mit einem Referenzgehalt von 3,93 % Vanadiumpentoxid).

Neometals hat ein eigenes Verarbeitungsverfahren zur Gewinnung von Vanadium aus Stahlschlacke entwickelt. Dieses hydrometallurgische Verfahren nutzt konventionelle Ausrüstungen und arbeitet bei atmosphärischem Druck und milden Temperaturen. Die Erprobung des ausgewählten Fließschemas in der Pilotanlage wurde in Perth durchgeführt und führte zu Produktreinheiten von über 99,5 % V_2O_5 mit maximalen metallurgischen Gewinnungsraten von über 75 % (alle Details finden Sie in der ASX-Pressemitteilung von Neometals mit dem Titel „Vanadium Recovery Pilot Plant – Successful Completion“, die am 11. August 2021 veröffentlicht wurde). Die Informationen vom Betrieb der Pilotanlage wurden für die ECS ($\pm 15\%$) hinsichtlich eines hydrometallurgischen Verarbeitungskreislaufs mit einer Kapazität von 300.000 dmt pro Jahr verwendet.

Die ECS basierte auf der Einrichtung eines Betriebs im Hafen von Tahkoluoto, in der Nähe der Stadt Pori in Finnland. Dieser Standort verfügt über eine hervorragende Infrastruktur, einschließlich eines Tiefwasserhafens, wie in Abb. 1 dargestellt, und wurde nach dem Abschluss einer umfassenden Standortstudie ausgewählt (alle Details finden Sie in der ASX-Pressemitteilung von Neometals mit dem Titel „Vanadium Recovery – MOU – Site, Logistics & Utilities Supply“, die am 11. Dezember 2020 veröffentlicht wurde).



Abb. 1: Luftbild, das den Standort der geplanten Verarbeitungsanlage des Vanadiumgewinnungsprojekts im Hafen Tahkoluoto in Pori in Finnland zeigt

In der nachstehenden Abb. 2 sind die wettbewerbsfähigen Betriebskosten von VRP1 mit einer Position im ersten Quartil der Betriebskostenkurve der Branche (ohne Lizenzgebühren, Steuern, Abschreibungen und Amortisation) dargestellt.

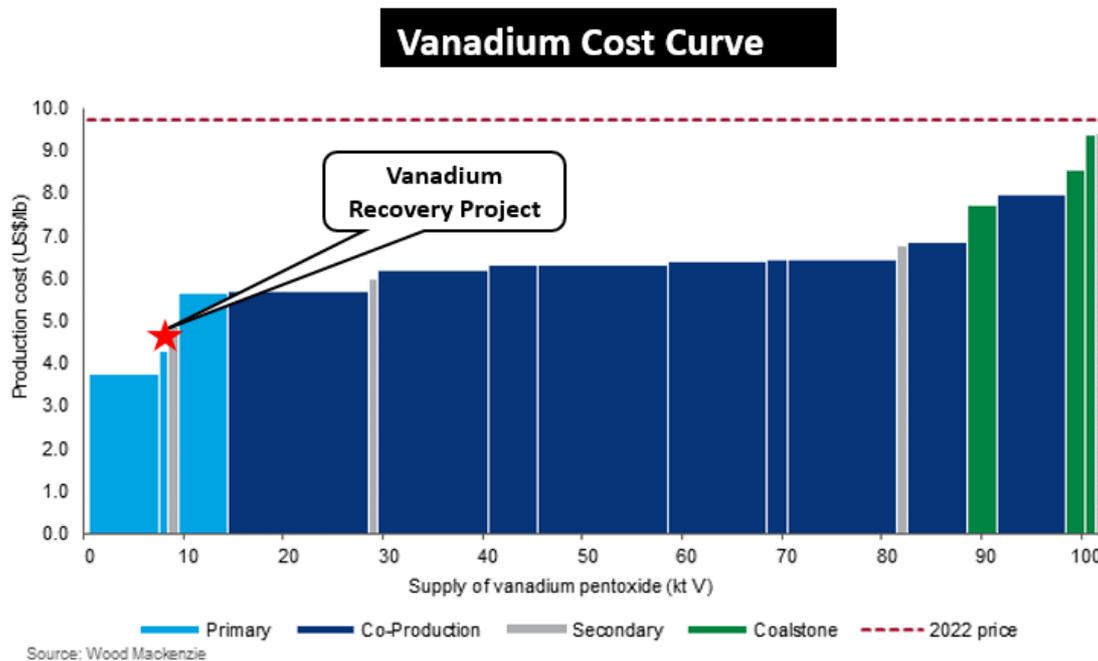


Abb. 2: Vanadium-Betriebskostenkurve 2022

Nächste Schritte:

- Criticals Umsetzung der NBLI zu einem formellen Abkommen mit SSAB
- Criticals Umsetzung der Absichtserklärung mit Betolar PLC zu einem formellen Abkommen hinsichtlich der Abnahme des potenziellen SSM-Nebenprodukts
- Neometals Untersuchung einer Reihe von wertsteigernden Möglichkeiten, die im Rahmen der ECS identifiziert wurden, sowie Finalisierung der FS
- Fortsetzung der Gespräche von Neometals und Critical mit potenziellen Abnahme- und Finanzierungspartnern

Zur Ansicht der vollständigen Original-Pressemeldung in englischer Sprache folgen Sie bitte dem Link:

https://cdn-api.markitdigital.com/apiman-gateway/ASX/asx-research/1.0/file/2924-02540043-6A1098880?access_token=83ff96335c2d45a094df02a206a39ff4

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen", die auf den Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Unternehmens zu dem Zeitpunkt basieren, zu dem die Aussagen gemacht wurden. Zu diesen zukunftsgerichteten Informationen gehören unter anderem Aussagen in Bezug auf Studien, die Geschäftsstrategie, den Plan, die Entwicklung, die Ziele, die Leistung, die Aussichten, das Wachstum, den Cashflow, die Prognosen, die Ziele und die Erwartungen des Unternehmens. Im Allgemeinen sind diese zukunftsgerichteten Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie "Ausblick", "antizipieren", "Projekt", "Ziel", "wahrscheinlich", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "können", "würden", "könnten", "sollten", "geplant", "werden", "planen", "prognostizieren", "entwickeln" und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen. Personen, die diese Pressemitteilung lesen, werden darauf hingewiesen, dass es sich bei solchen Aussagen nur um Vorhersagen handelt und dass die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse oder Leistungen des Unternehmens erheblich abweichen können. Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens erheblich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden.

Zukunftsgerichtete Informationen werden auf der Grundlage von Annahmen über die hier genannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren entwickelt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Ungewissheiten, die tatsächlichen Ergebnisse der laufenden Erschließungsaktivitäten, die Schlussfolgerungen wirtschaftlicher

Bewertungen, Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne, künftige Metallpreise, das Versagen von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen, die nicht wie erwartet funktionieren, Unfälle, Arbeitskonflikte und andere Risiken der chemischen Industrie sowie Verzögerungen bei der Erlangung behördlicher Genehmigungen oder Finanzierungen oder beim Abschluss von Erschließungs- oder Bauaktivitäten. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Faktoren, die unsere zukunftsgerichteten Informationen beeinflussen können. Diese und andere Faktoren sollten sorgfältig bedacht werden, und die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf solche zukunftsgerichteten Informationen verlassen.

Weder das Unternehmen noch irgendeine andere Person kann eine Zusicherung, Gewährleistung, Versicherung oder Garantie geben, dass die in zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ereignisse tatsächlich eintreten werden. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben und nur in dem Umfang, in dem dies erforderlich ist, haften weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften oder seine oder ihre Directors, leitenden Angestellten, Mitarbeiter, Berater oder Vertreter oder irgendeine andere Person in irgendeiner Weise gegenüber einer Person oder Körperschaft für Verluste, Ansprüche, Forderungen, Schäden, Kosten oder Ausgaben jeglicher Art, die sich in irgendeiner Weise aus den in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder in Verbindung mit diesen ergeben. Das Unternehmen lehnt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, Schätzungen oder Optionen, zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Verpflichtung dazu.

Empfehlung

Dieses Dokument stellt keine Anlage-, Rechts- oder sonstige Beratung dar. Anleger sollten ihre eigenen, unabhängigen Untersuchungen und Bewertungen des Unternehmens vornehmen und gegebenenfalls professionelle Beratung in Anspruch nehmen, bevor sie eine Anlageentscheidung auf der Grundlage ihrer Anlageziele und finanziellen Verhältnisse treffen.

Autorisiert im Namen von Christopher Reed, Managing Director von Neometals

ENDE

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Chris Reed

Geschäftsführer

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: info@neometals.com.au

Jeremy Mcmanus

General Manager - Commercial & IR

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: jmcmamus@neometals.com.au

Über Neometals Ltd.

Wir von Neometals setzen auf die kontinuierliche Entwicklung und Kommerzialisierung unserer firmeneigenen innovativen Technologien, um unser Geschäftsziel in Zusammenarbeit mit starken internationalen Partnern zu erreichen.

Die Nachfrage nach umweltfreundlichen und ethisch unbedenklichen Batterierohstoffen wird weiter zunehmen, wobei vor allem Energiespeichersysteme als Wegbereiter für die Energiewende angesehen werden. Klimaneutralität, Nachhaltigkeit und resiliente Lieferketten sind die wichtigsten Herausforderungen für die Versorgungskette von Energiespeichern und Elektrofahrzeugen. Unsere Technologien, insbesondere auf dem Gebiet des Recyclings und der Rückgewinnung von Batteriematerialien, verringern die Abhängigkeit von der herkömmlichen Förderung und Verarbeitung und unterstützen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.

Neometals verfügt über drei Kerngeschäfte mit Schwerpunkt auf Batterierohstoffen zur Vermarktung der kostengünstigen und klimaneutralen Verarbeitungstechnologien des Unternehmens:

- Lithiumionenbatterie-Recycling (50 %-Beteiligung) - Herstellung von Nickel, Kobalt und Lithium aus Produktionsabfällen und ausgedienten Lithiumionenbatterien im Rahmen eines eingetragenen JV mit SMS group, dem weltweit führenden Anlagenbauer. Das Primobius-JV wird schon bald den Betrieb einer Anlage mit 10 Tonnen Tageskapazität in Deutschland aufnehmen und wurde von Mercedes-Benz als Technologiepartner ausgewählt. Eine Investitionsentscheidung für die erste Betriebsanlage mit 50 Tonnen Tageskapazität gemeinsam mit Stelco in Kanada wird im Septemberquartal 2022 erwartet.
- Vanadiumrückgewinnung (Erwerb einer 50 %-Beteiligung) – Herstellung von hochreinem Vanadiumpentoxid über die Verarbeitung eines Nebenprodukts der Stahlerzeugung („Schlacke“). Abschluss von Evaluierungsstudien zu einem Betrieb mit 300.000 Tonnen Jahreskapazität in Pori (Finnland) und potenzielles Joint Venture mit

der Firma Critical Metals, das durch einen 10-Jahres-Vertrag zur Lieferung von 2 Mio. Tonnen Schlacke (zusammen mit der potenziellen Verfügbarkeit von weiteren 1,1 Mio. t, wie im NBLI vorgesehen) mit dem führenden skandinavischen Stahlerzeuger SSAB untermauert wird. Eine Investitionsentscheidung wird Ende Dezember 2022 erwartet. Eine Absichtserklärung mit der Firma H2Green Steel für die Lieferung von bis zu 4 Mio. Tonnen Schlacke legt die Basis für einen möglichen zweiten Betrieb in Boden (Schweden).

- Lithiumchemikalien (Erwerb einer 35 %-Beteiligung) – Herstellung von Lithiumhydroxid aus Sole und/oder Rohstoff aus Hartgestein unter Einsatz des Elektrolyseverfahrens ELI®. Co-Finanzierung von Pilotanlagen- und Evaluierungsstudien für einen Betrieb mit 25.000 Tonnen Jahreskapazität in Estarreja (Portugal) im Hinblick auf ein mögliches Joint Venture mit dem Technologie-Miteigentümer Mineral Resources Ltd. und Portugals größtem Chemieunternehmen Bondalti Chemicals S.A. Eine Investitionsentscheidung wird im Dezember 2023 erwartet.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!